

Metadatenverwaltung und ONIX 3.0 mit VAS.5



White Paper September 2016

© MSH Medien System Haus GmbH & Co. KG

Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart

Tel: +49 (0) 711-72 00 7-0

Fax: +49 (0) 711-72 00 7-4091

E-Mail: msh@msh.de

Metadatenverwaltung – das Fundament für die Vermarktung von Büchern

Der rasche technische Fortschritt erlaubt es immer größere Datenmengen zu speichern und auf diese zuzugreifen. Entscheidungen fallen heutzutage auf Basis fundierter Daten und Informationen und nicht nur aus dem Bauch heraus. Eine breite und vielfältige Datenbasis gibt jedoch noch keine Garantie für die richtige Entscheidungsfindung, denn nur wenn die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt abrufbar sind, kann ein Verbraucher die richtige- Kaufentscheidung treffen.

Wie bekommt man allerdings diese gigantisch ansteigende Datenmasse in den Griff und vor allem wie lässt sich das Potenzial der Metadaten voll ausschöpfen? Die Lösung für qualitative Informationsbeschaffung ist Metadatenmanagement. Doch was sind eigentlich Metadaten?

Metadaten machen aus Daten Informationen

Wirft man einen Blick auf die Bestandteile, so findet sich zunächst der Begriff „Daten“. Daten sind plausibel ausgedrückt Zahlen, Zeichenketten, oder andere Formate. Einfache Informationen wie z. B. die Zahl „19“ und „Preis“ sagen zunächst nichts aus. Die Daten stehen vorerst in keinem Zusammenhang und erst die nähere Beschreibung ordnet die Zahl 19 in einen Kontext ein und macht daraus eine Information. So bezieht sich dieser Wert auf den Preis. Als simples Beispiel kann zu dem Preis „19€“ der ergänzende Text „Max Mayer“ mit „Autor“ beschrieben werden. Erweitert man die Information mit dem Datum „28.09.2015“ und der Beschreibung „Veröffentlichung“, so erhält man die Information, dass der Autor Max Mayer am 28.09.2015 ein Buch veröffentlicht hat, dass einen Ladenpreis von 19€ hat.

Die Daten stehen demnach in keinem Zusammenhang und erst die nähere Beschreibung ordnet die Zahl 19 in einen tieferen Kontext ein und macht daraus eine fundierte Information, mit der man weiterarbeiten kann. Die Beschreibungen „Preis“ und „Autor“ sind dabei die Informationen über die angegebenen Daten, sprich Metadaten.

Umfassende Metadaten sind eine wichtige Grundvoraussetzung für den Buchvertrieb und ein essentieller Bestandteil der Wertschöpfung. Sie sind mitunter die entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Vermarktung von Produkten, denn 60% ¹ der Buchabsätze hängen davon ab, dass Titel in Katalogen leicht gefunden und überzeugend dargestellt werden. Typische Metadaten zu einem Buch sind z. B. der Name des Autors, die Auflage, das Erscheinungsjahr, der Verlag und die ISBN. Je mehr Metadaten über ein Buch verfügbar sind, desto eindeutiger ist die Sichtbarkeit für den Buchhandel und dessen Kunden.

¹ Wert entnommen aus: https://info.vlb.de/files/mvb_whitepaper_metadaten_verkaufen_buecher_web.pdf

Stammdaten sind im Zuge der Technisierung des Vertriebs besonders wichtig geworden. Weit mehr als jeder zweite Euro im Buchhandel wird heute kataloggestützt umgesetzt, die ca. 25%² des Großhandels zzgl. ca. 20%³ des Internethandels ausmachen. Der Detailreichtum in den Articleinträgen und die Auffindbarkeit unter den passenden Suchroutinen sind damit entscheidende Faktoren für den Verkaufserfolg geworden.

Viele Verlage können dieses Erfolgspotenzial noch nicht konsequent ausschöpfen und dem Großhandel und der Auslieferung Daten im ONIX-Standard liefern. Verlage nutzen vielmehr die fehleranfällige und aufwändige Excel-Prozedur. Das Stammdaten-Management bedarf einer sehr sorgfältigen, peniblen Analyse, das Sammeln, Vergleichen, Importieren, Testen, Messen von Daten bedeutet. Demnach mühevoll Kleinarbeit mit Frustration mit sich bringt, dennoch können hohe Erträge erwirtschaftet werden, wenn alles richtig gemacht wird. Für den Handel bedeutet dieser Aufwand nicht nur bessere Erträge, sondern auch eine geringere Remissionsquote, da die Kunden ein deutlicheres Bild von dem Artikel bekommen, den sie kaufen.

Damit die Verlage nicht vor unüberwindbaren Hürden stehen, wurde die Artikel-Komponente in VAS.5 erweitert und zusätzlich um eine neue Schnittstelle zu ONIX 3.0 ergänzt.

Metadatenmanagement in VAS.5

Die Verwaltung von Produktstammdaten liegt im Funktionsbereich der Artikel-Komponente von VAS.5. Jedoch sind Stammdaten Datenattribute, die sich im Laufe des Produktzyklus nie oder selten ändern. Bei Buchdaten z. B. ändert sich die ISBN nicht. Andererseits ändert sich die Bestandszahl im Auslieferungslager beinahe täglich. Bei Kundendaten ändert sich die Verkehrsnummer der Firma, die mit dem Buch beliefert wird, ebenfalls nie. Jedoch ändert sich die vom Kunden erzielte Absatzzahl stetig. Alle Metadaten haben die folgenden Prozessschritte gemeinsam:

- Erzeugung bzw. Import der Daten
- Integration ins eigene Datenmodell
- Laufende Analyse und Qualitätssicherung
- Anreicherung und Veredelung während des Produktzyklus
- Export in Fremdsysteme

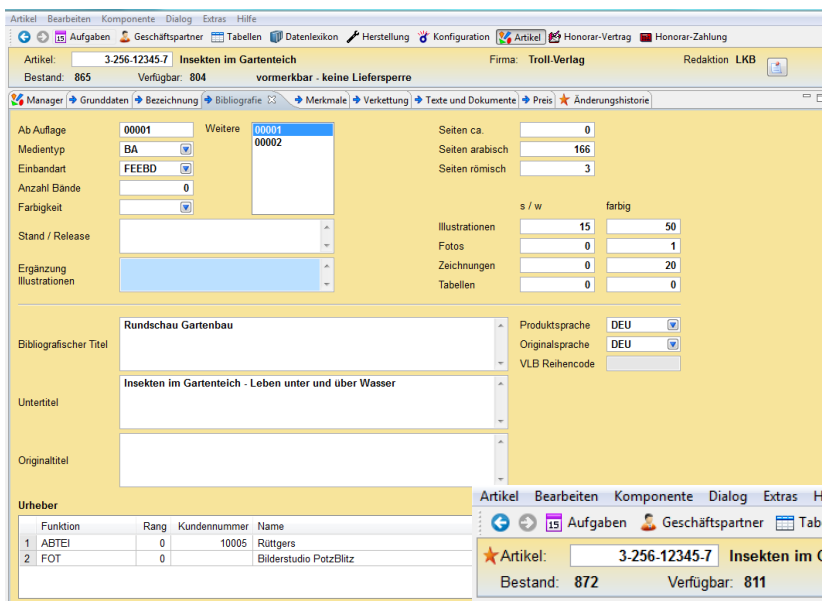
Abfragen auf Produktstammdaten kommen aus den unterschiedlichsten Richtungen. Verbraucher nutzen heute vermehrt die Möglichkeiten des Internets. Das Stöbern in Suchmaschinen und Multichannels, Produktpräsenz durch Affiliate-Marketing, diverse Plattformen etc., das bringt neue Herausforderungen für die Qualität der Daten mit sich. Attribute wie Produktdimension oder Verfügbarkeit,

² Wert entnommen aus: https://info.vlb.de/files/mvb_whitepaper_metadaten_verkaufen_buecher_web.pdf

³ Ebd.

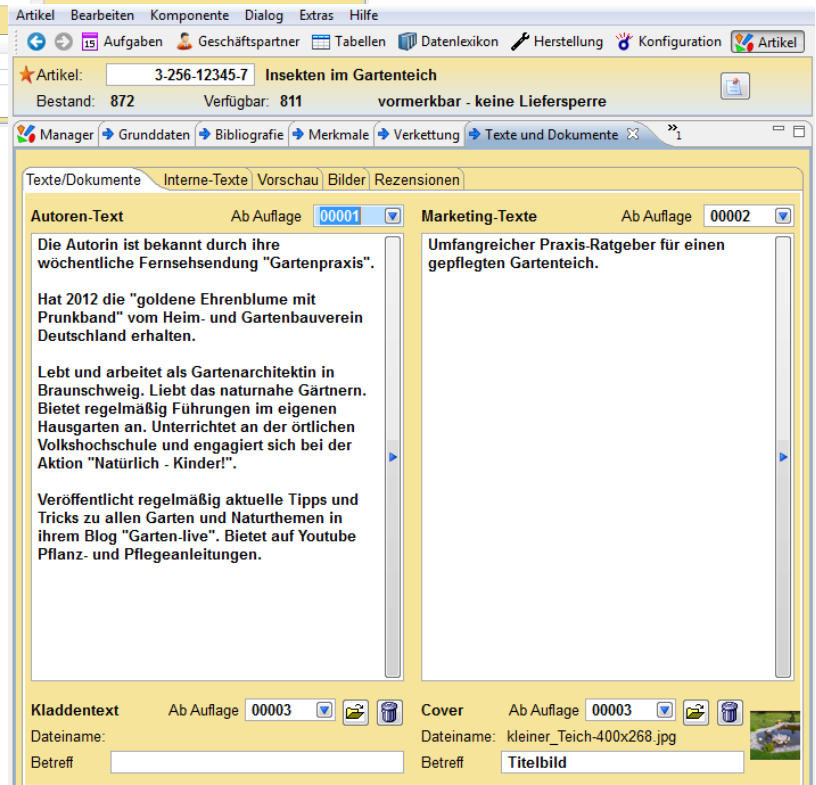
Schlagworte und Zuordnungen zum Produkt entscheiden über den Erfolg eines Produkts. Erfolgt in der Stammdatenverwaltung eine präzise Zuordnung solcher Attribute, so sieht der Kunde anschließend genau, was er geliefert bekommt.

VAS.5 unterstützt Verlage auf verschiedenen Strukturebenen in der Verwaltung und Pflege der Metadaten. In der Artikel-Komponente werden in mehreren Dialogen einzelne Kennzeichen je Titel gesetzt. Informationen wie z. B. ISBN, Preise, etc. aber auch bibliografische Daten wie z. B. Seitenzahl, Produktsprache, Urheber und Rangfolge, Originaltitel und Untertitel. Zusätzlich können Rezensionstexte, Coverabbildungen, Klappentexte, usw. gespeichert werden. Die VAS.5-Artikel-Komponente bietet umfangreiche Möglichkeiten der Metadatenverwaltung.



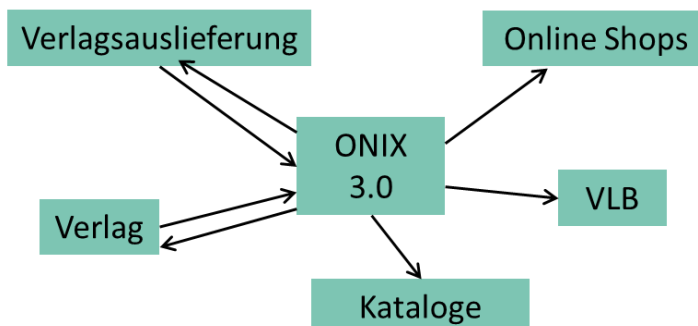
Verwaltung der bibliografischen Daten in der VAS.5-Artikel-Komponente.

Hinterlegen von Texten und Dokumenten in der Artikel-Komponente



Was ist ONIX?

Wie bereits oben erwähnt benutzt die Verlagsbranche den ONIX-Standard zur Lieferung der Metadaten an Katalogsysteme. Dabei ist ONIX oder „Online Information Exchange“ ein XML-basierendes Datenaustauschformat, um bibliografische Daten und Produktdaten zwischen Verlagen, Zwischenbuchhändlern, Buchhändlern und Bibliotheken in standardisierter Form übermitteln zu können. Die Abbildung stellt dar, in welche Richtungen der Datenaustausch per ONIX agiert, denn die Abfragen auf Produktstammdaten kommen heute aus den unterschiedlichsten Richtungen.



Metadatendistribution an das Verzeichnis lieferbarer Bücher via ONIX

Verlage, die das Erfolgspotenzial vom Stammdatenmanagement erkannt haben und konsequent ausführen, werden vom Verzeichnis lieferbarer Bücher (VIB) belohnt. Für die Meldung der Titeldaten unterscheidet das VIB in drei unterschiedlichen Statuslevel, die vom Umfang und Aktualität der gemeldeten Daten abhängen. Der perfekte Datensatz, also das Maß aller Dinge, ist der Gold-Status. Zur Erreichung von diesem Status ist die Übermittlung folgender Angaben zwingend notwendig:

- Lieferbarkeit
- Autor/ Urheber/ Herausgeber
- Cover
- Produktsprache
- Umfangsangabe
- Verschlagwortung
- Hauptbeschreibung
- Thema-Klassifikation

Für die Verlage vordergründig ist, dass sie bei der Überlieferung und Pflege der Daten keinesfalls vor unüberwindbare Hürden gestellt werden, dennoch muss die Qualität den Ansprüchen des Buchhandels entsprechen.

ONIX-Schnittstelle in VAS.5

Die in der VAS.5 Artikel-Komponente gepflegten Stammdaten von Büchern, E-Books, usw. können durch die ONIX-Schnittstelle an das VIB und andere Dienstleister wie Amazon, KNV, Libri, etc. übertragen werden. Für Verlage, die zum ersten Mal ihre Katalogdaten in VAS.5-Artikel pflegen, besteht

die Möglichkeit vorhandene Informationen via ONIX aus dem VIB oder aus anderen Quellen zu holen und in VAS.5 zu importieren. Dies sind die eingangs erwähnten Prozessschritte, die notwendig sind und alle Metadaten gemein haben: Erzeugung und Import der Daten und der Export in Fremdsysteme.

VAS.5 bildet zur Erzeugung des ONIX-Formats eine hohe Variabilität, so dass verschiedene Verlage die Daten für die ONIX-Datenelemente aus unterschiedlichen Quellen (Tabellen, Spalten, Funktionen) beziehen und auch Daten unterschiedlichen Umfangs liefern können, z. B. mit oder ohne Lieferbarkeitsinformation, Abbildungen, usw. Diese Funktion bietet einen erheblichen Komfort für die Anwender und Sachbearbeiter, denn die Exportsteuerung erfolgt in einer Konfigurationstabelle wobei VAS.5 in drei Meldemodi unterscheidet:

- **Gesamt:** Dies dient der initialen Meldung aller Artikel oder als Aktualisierung bereits gemeldeter Artikel.
- **Aktualisierung:** Es werden nur die Artikel gemeldet, die dementsprechend gekennzeichnet sind.
- **Verfügbarkeit:** Aktualisierung der Lieferbarkeit aller schon gemeldeten Artikel.

In einer Konfigurationstabelle kann hinterlegt werden wann, für welche Verlage, in welchem Modus und an welche Gegenstelle die Exporte erfolgen sollen. Zur Übersicht wird dem Anwender im Artikel-Dialog, in einer neuen Tabelle angezeigt mit welcher Meldeart und an welchen Empfänger die Meldung wann erfolgte. So ist auf den ersten Blick ersichtlich wie aktuell die hinterlegten Daten sind.

ONIX erwartet für gewisse Felder bestimmte Schlüssel, die gesendet werden sollen. Da die Artikelstammfelder in VAS.5 von verschiedenen Verlagen unterschiedlich genutzt werden, muss auch die Zuordnung zu den ONIX-Tags entsprechend variabel sein. In VAS.5 wird das über entsprechende Zuordnungstabellen gelöst. Darüber kann auch gesteuert werden, welcher Verlag, welche Attribute meldet. Zur Vereinfachung kann die Definition auf einer übergeordneten Gruppenebene erfolgen, so dass in einer VAS.5-Installation mehrere Verlage (auch unabhängig von Verlagshierarchien) ein gemeinsames Customizing verwenden können.

Für ONIX-Tags mit definierten Schlüsselwerten können, sofern erforderlich, in VAS.5 Zuordnungen der verlagsindividuellen Werte zu den ONIX konformen Schlüsseln vorgenommen werden.

Thema-Klassifikation

Die Meldung der Metadaten der Thema-Klassifikation hat einen besonderen Stellenwert. Die Thema-Klassifikation bietet die Möglichkeit das Produkt dezidierter zu differenzieren und somit das Buch für einen gezielten Kundenkreis zu qualifizieren.

Buchhändler sind auf die präzise Zuordnung von Attributen angewiesen, damit sie ihre Kunden zielgerichtet beraten können. Hierfür hat das Verzeichnis lieferbarer Bücher eine Klassifizierung von Büchern die Thema-Klassifikation eingeführt. Ein Klassifizierungsmodell, das auf der englischen Buchklassifikation „BIC Standard Subject Categories“ beruht.

Unter den statusrelevanten Informationen hat die Thema-Klassifikation besondere Relevanz. Hierbei gilt, dass nicht einfach nur Metadaten hinterlegt werden, sondern die Titel hierarchisch klassifiziert werden müssen. Die Artikel-Komponente in VAS.5 ist für die Thema-Klassifikation erweitert worden und bietet nun die Möglichkeit unkompliziert und ohne großen Aufwand zu klassifizieren.

Was ist Thema-Klassifikation?

Thema ist ein internationales System zur Klassifizierung von Buchinhalten. Es dient dazu, die globalen unterschiedlichen Klassifikationen von Büchern und deren Inhalt zu vereinheitlichen und den Vertrieb von Büchern somit zu vereinfachen.

Die bekannte Warengruppensystematik für statistische Zwecke bleibt weiterhin bestehen. Sie wird allerdings durch die Thema-Klassifikation erweitert und optimiert. Denn die Klassifizierung nach Thema soll durch eine höhere Auswahl an Zuordnungen und der Möglichkeit von Mehrfachkategorisierung die Auffindbarkeit von Titeln in Katalogen und anderen Systemen deutlich verbessern.

Die Kategorisierung der Titel erfolgt in sog. „Subjects“ (Thema-Inhalt). Die Subjects charakterisieren die Titel mithilfe von 2.500 Attributen und kennzeichnen insofern die einzelnen Sachthemen eines Buches.

Ergänzend zu den Subjects werden sog. „Qualifiers“ (Thema-Zusätze) verwendet, die weitere zeitliche, sprachliche, geografische, etc. Aspekte zu einem Buch liefern. Die Thema-Zusätze bestehen nochmal aus ca. 2.000 zusätzlichen Begriffen. Die Thema-Klassifikation ist hierarchisch in bis zu neun Stufen aufgebaut. Dies ermöglicht eine sehr feingliedrige Abstimmung, die wiederum auch Zusammenfassungen nach Oberbegriffen zulässt. Weitere Details zur Thema-Titel-Klassifikation sind unter <http://www.vlb.de> zu finden.

Die nachfolgende Abbildung veranschaulicht die Klassifizierung nach Thema- Inhalt und Thema-Zusatz. Dargestellt ist der Klassifizierungscode des mittelalterlichen Heldenepos *Nibelungenlied*. Im Qualifier-Feld kann bis in die 4. Hierarchiestufe dezidiert werden. Dies ermöglicht eine detaillierte Präzisierung des Inhalts und führt somit dazu, dass der Buchhändler und sein Kunde das Buch gezielt finden und kaufen können.

Subject	Hierarchiestufe I	II	III	IV...	Klassifizierungscode
A Kunst					Nibelungenlied
C Sprache und Sprachwissenschaft					
D Biografien, Literatur, Literaturwissenschaft	DB Texte: antike und Mittelalter	DBS Sagen und Epen			
	DC Lyrik, Poesie				
	DD Drama, Theaterstücke, Drehbücher				
	DN Biografien und Sachliteratur				
	DS Literatur: Geschichte und Kritik				
F Belletristik und verwandte Gebiete					
G Nachschlagewerke, Informationswissenschaften und Interdisziplinäre Themen					
J Gesellschaft und Sozialwissenschaften ...					
Qualifier					
1 Geographische Qualifier					
2 Sprach-Qualifier					
3 Zeitliche Qualifier	3B Ur- und Frühgeschichte				
	3C Vorzeit, Frühgeschichte vor Christi Geburt				
	3K Christi Geburt bis 1500 nach Christi Geburt	3KB Christi Geburt - 500			
		3KH 500 - 1000 n. Chr.			
		3KL 1000 - 1500 n. Chr.	3KLN 13. Jahrhundert		
3M 1500 bis heute					
...			

Thema-Klassifikation mit VAS.5

Die Thema-Klassifikation wird in der Artikel-Komponente abgebildet, dabei kann die Liste der gültigen Subjects und Qualifier von „editeur“ bezogen und in eine neue VAS.5-Tabelle übernommen werden. Neben dem Spalten Code und German Heading werden auch die Bemerkungen übernommen, die den Anwender beim Qualifizieren unterstützen. Die Auswahl und Zuordnung der Kategorisierungsmerkmale erfolgt im VAS.5-Artikelstamm.

Die Zuordnung von Thema- und Zusatzklassifizierungen erfolgt in VAS.5 über einen Dialog, in dem alle Thema-Inhalte der obersten Hierarchiestufe inklusive Bezeichnung und Bemerkung angezeigt werden. Dabei lassen sich die einzelnen Codes baumartig und mehrstufig auffächern und wieder schließen, so dass man einen detaillierten Überblick aller Klassifizierungen erhält. Zunächst kommen die eigentlichen Themen, deren Code mit einem Buchstaben beginnt, dann folgen die Zusatz-Klassifikationen, die mit einer Ziffer beginnen. Es können mehrere Zeilen zur Auswahl markiert werden. Wenn mehrere Zeilen in einem Hierarchiezweig markiert sind, so wird nur die Zeile der untersten Stufe übernommen, da der Code implizit auf die Stufe darüber verweist.

Ein Verlag kann mehrere Subjects angeben, allerdings darf nur ein Subject als Hauptthema qualifiziert werden. In VAS.5 ist die Spalte Hauptthema eine Klappliste, die nur für ein Subject markiert werden darf. Das Feld, das zuletzt ausgewählt wurde, dessen Code bestimmt das Hauptthema. An dieser Stelle ist zu beachten, dass nur alphanumerische Codes Hauptthema sein dürfen, eine Plausibilisierung im Hintergrund überprüft das. Die Zusatz-Klassifikation darf nur gespeichert werden, wenn auch eine Thema-Klassifikation vorhanden ist.

Fazit

Der rasche technische Fortschritt erlaubt es immer größere Datenmengen zu speichern und auf diese zuzugreifen. Dabei sind umfassende Metadaten eine wichtige Grundvoraussetzung für den Buchvertrieb und ein essentieller Bestandteil der Wertschöpfung. Allerdings ist es entscheidend, dass die Qualität der gepflegten und übermittelten Daten den Anforderungen des Buchhandels entspricht und den Verbraucher bei der Entscheidungsfindung unterstützt.

Die Verlage dürfen bei der Verwaltung und Pflege der Metadaten jedoch nicht vor unüberwindbare Hürden gestellt werden. Das bedeutet insbesondere, dass die Verarbeitung der Thema-Klassifikation und der weiteren statusrelevanten Informationen eines Buches im Tagesgeschäft realisierbar sein müssen. Die in der VAS.5 Komponente Artikel gepflegten Stammdaten von Büchern, E-Books, usw. können durch die neue ONIX-Schnittstelle an das VIB und andere Dienstleister übertragen werden. Mit Hilfe von VAS.5 gelingt das problemlos und einfach.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie weitere Fragen? Als Entwickler für Branchenlösungen, spezialisiert auf die Printmedien, können wir auf langjährige Erfahrung mit namhaften Buchverlagen und Verlagsauslieferungen zurückgreifen. Nehmen Sie für nähere Informationen Kontakt mit uns auf. Wir sind telefonisch oder per E-Mail jederzeit für Sie erreichbar!



MSH Medien System Haus GmbH & Co. KG
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart

Tel: 07 11/7 20 07-0 | Fax: 07 11/7 20 07-4091
E-Mail: msh@msh.de | Internet: www.msh.de